

# DARUP

*Ein kleiner Streifzug durch die Zeit*



**D**ie Uhren in Darup ticken genauso wie in wahrscheinlich vielen anderen Dörfern hier im Münsterland und vieles, was wir über Darup erzählen können, gab es auch woanders. Das Schöne an unserem Dorf ist, dass es so klein ist und in wenigen Schritten eine Menge erzählt werden kann.

Unsere Lebensbedingungen verändern sich rasant. Wer kennt schon noch Eisblumen an den Fenstern morgens beim Wachwerden oder Toilettenhäuschen über dem Misthaufen.

**D**arup ist ein kleines Dorf im westlichen Münsterland. Seit der Gebietsreform 1975 gehört es mit Appelhülsen und Schapdetten zur Gemeinde Nottuln.

Um 1200 gehörte Darup zur Freigrafschaft Hastehausen (Holtwick, Osterwick, Darfeld, westl. Billerbeck, Lette, Rorup, nordwestl. Teil von Dülmen).

Im 13. Jahrhundert übernahm der Bischof von Münster alle Freigrafschaften.

- **22. April 1591** die Spanier fielen in Darup ein
- **15. Sept. 1591** die Holländer fielen in Darup ein
- **1623** Schlacht bei Stadtlohn – Versorgung der siegreichen Truppen der katholischen Liga unter Graf Tilly erfolgte durch Coesfeld und die umliegenden Dörfer
- **1633 – 1651** Coesfeld ist durch die Hessen besetzt, diese mussten versorgt werden: Verfall der Dörfer
- **1756 – 1763** 7jähriger Krieg (Preußen-Österreich) Einquartierungen im Dorf
- **1806 – 1810** Darup gehört zum Herzogtum Berg, einem Vasallenstaat des französischen Kaiserreiches
- **1810 – 1813** Darup gehört zum Kaiserreich Frankreich: zum Lippe - Departement
- **1813** Darup wird Teil der preußischen Provinz Westfalen
- **1816** Neugliederung der Landkreise: Darup gehört zum Kreis Coesfeld und wird Sitz des ersten Landrates des Kreises: Clemens Maria Franz von Bönninghausen.

## 1 *Start an und in der Kirche*



Wir beginnen mit unserem Streifzug in der Kirche, die 1188 als bischöfliche Eigenkirche erwähnt wurde. Sie beherbergt ein sehr interessantes Altarbild, das uns Paul Klümper (1985-1992 Pfarrer in Darup) erläutert.



2

## Matthias Kroos,

1774-1832

1808 trat Matthias Kroos seine Stelle als Pfarrer in dieser Gemeinde an. Wie er berichtete, waren die Kirche und das Dorf in einem sehr „verrohten“ Zustand. Die Kirche war zum Pferdestall geworden, die Bevölkerung sehr angeschlagen nach der Zeit der vielen Kriege.

Matthias Kroos schrieb eigens für die Daruper ein sehr modernes Gesangbuch und unterstützte die Wiederbelebung der Schützenbruderschaft als ein Mittel, Regeln und Sicherheit im Umgang untereinander zu entwickeln.



3

## Der Kirchenschweizer

Der Kirchenschweizer war und ist eine Autorität in der kath. Kirche, die darauf achtet, dass der Respekt im Gottesdienst eingehalten wird. Es gibt ihn heute noch in großen Kirchen wie z.B. dem Kölner Dom.



Gustav Frieling 1919 - 2002  
Roter Talar, Kopfbedeckung  
und ein langer Hirtenstab.



4

## Das Pfarrhaus

1898, kurz nach der Knabenschule nebenan, wurde das Pastorat gebaut. Bauherr war Pfarrer Bröckelmann, der dort auch bis an sein Lebensende wohnte. Nach ihm wohnten noch 5 weitere Pfarrer dort.



Emblem des Pfarrhauses

## 5 *Die Jungenschule am Kirchplatz*



Heutige Ansicht



Daruper Knabenschule Jahr 1890

Das Wasser vom Kirchplatz lief in die Lehrerwohnung und machte diese unbewohnbar. Deshalb stellte man 1890 einen Antrag auf einen Neubau von Wohnung und Klassenraum. Die Schüler auf diesem Bild und ihr Lehrer Wesseling waren davon betroffen.



## 6 *Die Alte Diele*

Die Alte Diele direkt neben der Kirche ist eines der ältesten Häuser in Darup.

Sie wurde in der Zeit von 1650 - 1680 als Gildenhause erbaut und trug ab 1756 den Namen „In der weißen Schwan“. Sie diente vielen Darupern als Treffpunkt nach der Kirche, im Biergarten oder auch abends am Tresen.



## 7 *Sattlerei Krimphoff und Milchsammelstelle*

Zwischen der Straße Wybbert und der Alten Diele steht in der Kurve dieses Haus rechts.

Seit dem 29. Februar 1980 ist es um eine halbe Zimmerlänge kürzer. Ein niederländischer Lastwagen hatte Probleme mit seinen Bremsen und fuhr direkt in das Haus hinein. Die geladenen Kartoffeln versperrten die Ortsdurchfahrt mehrere Tage. Vor diesem Haus befand sich früher eine der Milchsammelstellen. Das bedeutete: die Bauern brachten täglich ihre Milchkannen mit der frisch gemol-

kenen Milch hierhin und z. B. Wilhelm Lödding fuhr sie nach Billerbeck zur Molkerei.



## *Eliab – Alte Post – Schwering – Das Schaukelpferd – Disco der 80er Jahre*



Jedes Wochenende war das Dorf zugeparkt, die Besucher kamen von weit her. Hier ging die Post ab und viele erinnern sich auch heute noch an das gute alte Schaukelpferd. Ein Treffpunkt war hier immer schon, auch vor den Zeiten des Schaukelpferdes.



Der Saal lud ein zum Tanzen und Theaterspielen und wurde auch als Kino genutzt. Die Gastwirtschaft war immer ein Treffpunkt.

Nach dem Krieg änderte sich die Nutzung. Die Räume wurden mit Tüchern in Parzellen unterteilt und Flüchtlinge und Vertriebene hier untergebracht. Viele Kinder gingen von da aus für kurze Zeit in die Daruper Volksschule.

*Hinter diesem Gebäude gab es*

## *Das Kühlhaus*



Als man noch keinen Kühlschrank oder gar eine Kühltruhe zu Hause kannte, gab es hier ein Kühlhaus, organisiert von einer Interessengemeinschaft. Man konnte sich dort ein Fach mieten und seine Lebensmittel kühlen.

Vorn gab es auch direkt einen Bereich, in dem man geschlachtete Tiere/Tierhälften zum Abhängen aufhängen konnte.

*Unser Weg geht weiter durch den Wybbert entlang des Krimphoffschen Hauses. Hinter dem Durchgang zur Kirche haben einfache Speicherhäuser gestanden:*

## *Das Dorf brennt ab*

Am 6. Mai 1806 brach hier ein Brand aus, durch den sehr viele



Diese Speicherhäuser standen zwischen der Kirche und dem Hof Schulze Darup (sie standen auf dem Gemälde rechts)

Häuser des Dorfes in Schutt und Asche gelegt wurden. Ursache dazu war wahrscheinlich das „Desinfizieren“ einer Wohnung nach Auszug des jüdischen Vermieters durch Rauch, damals durchaus üblich.



## Der Hof Schulze Darup

Die Eiche ist ca. 1750 gepflanzt, die Linde 100 Jahre später.

1996 ließen Schüler des damals neuen Nottulner



Gymnasiums die beiden Bäume ihre Geschichte und damit die Geschichte des Dorfes und des Schultenhofes erzählen.



Die beiden Bäume auf dem Bild sind Naturdenkmäler.

*Am Ende der Straße halten wir uns rechts, auf der gegenüberliegenden Seite lag*



## Der Jüdische Friedhof

Heute steht an der Stelle am Köttling nur noch dieses Hinweisschild. Der Friedhof geriet in und nach den Wirren der Nazizeit in Vergessenheit.



*Am Ende der Straße gehen wir links der Roruper Straße entlang, über die Umgehungsstraße. Das nächste Gebäude ist*

## Tante Tüte, ein Laden ohne Öffnungszeiten



Kam plötzlich Besuch oder dauerte die Party doch zu lange, bei Tüte konnte man Nachschub holen, egal wann.

Gern saß man auch abends auf der Bank vorm Laden und trank das wohlverdiente Feierabendbier oder den allseits beliebten Kurzen.



*Wir gehen ein kurzes Stück zurück und kurz vor der Ampel gehen wir links den Berg hoch über den Hahnsweg, am Ende oben rechts: Ein kleiner Weg links führt weiter zum Mühlenweg, dort hat sie gestanden,*

14

## Die Windmühle



Lange Zeit war es den Darupern verwehrt, eine eigene Mühle zu betreiben. Sie mussten ihr Korn zu Fuß oder mit dem Pferdewagen entweder nach Nottuln oder nach Coesfeld bringen. Das waren schon weite Wege.



Erst zur Zeit Napoleons (1806) wurde ihnen erlaubt, eine Mühle auf dem Berg Richtung Coesfeld zu bauen. Anfang des vorigen Jahrhunderts wurde sie schon wieder abgebaut.

*Gehen wir wieder zurück und halten uns am Ende des Weges links, dann liegt dort als nächstes rechts*

15

## Die Daruper Waldkapelle



Im Inneren der Kapelle befindet sich das als wundertätig verehrte lebensgroße Kruzifix aus Sandstein am Baumkruz aus dem Jahr 1718.

*von 1753*

Der Daruper Lehrer Everhard Diekmann bescheinigte am 1. Juli 1751 die Spontanheilung einer halbseitig gelähmten Frau aus Havixbeck nach dem Besuch des Kreuzes auf dem Daruper Berg.

Weitere Wunderheilungen kamen dazu und die Waldkapelle wurde zum Wallfahrtsort: 1858 bis zu 800 Besucher an einem Tag.

Heute ist die Kapelle ein beliebtes Ausflugsziel und es macht Spaß, die dort wieder hängende Glocke zu läuten.



Von der Waldkapelle geht der Weg zurück ins Dorf durch den

## 16 *Hohlweg*

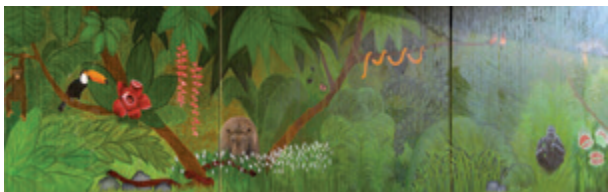
Der Hohlweg ist ein letzter erhaltener Teil des alten Postweges aus dem 17. Jahrhundert von Münster über Darup in die Niederlande, gepflegt vom Kolping Darup.

Einige Faune und Baumgeister begleiten den Besucher seit 2014, gesägt und hergestellt von dem Holzkünstler Peter Bolle (Kunst mit Kettensäge).



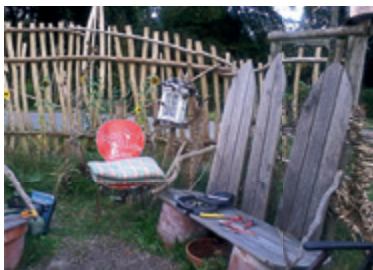
## 17 *Unter der Umgehungsstraße*

Die grauen Betonwände unter der Brücke der Umgehungsstraße veranlassten 2015 Daruper Schülerinnen, diese zu gestalten.



Gemalt haben hier: Jule Wieskus, Nicole Fehmer, Pia Austermann, Lena Möllene, Carolin Thiemann, Sophie Schürmann.

## 18 *Die Kreativgärten*



Durch den Bau der Umgehungsstraße Ende der 2010er Jahre entwickelte sich hier die alte Bundesstraße ins Leere.

Einige Daruper Bürger widmen sich seitdem der Gestaltung der brachliegenden Grünstreifen und ziehen damit viel interessiertes Publikum ins Dorf.

[www.kunstundnaturindarup.de](http://www.kunstundnaturindarup.de)



19

## Wechselstelle für berittene Postkutschen

Ab 1679 fuhr eine Postkutsche von Münster über Coesfeld nach Deventer. Die Gastwirtschaft Egbering war zuerst ein Ort, an dem die Pferde der Postkutsche auf diesem Weg gewechselt wurden. Erst später entwickelte ein Bruder der anderen Gaststätte Focke- Egbering auch hier ein Lokal.



Das Landgasthaus Egbering heute



Hier war man dann zusätzlich zuständig für die Schranke, die im 19. Jahrhundert an der neugebauten Coesfelder Straße errichtet wurde um das fällige Chausseegeld einzusammeln.

*Hinter der Gaststätte gehen wir links in die Billerbecker Straße.*

20

## Spar- und Darlehnskasse

1928 wurde dieses Haus gebaut, weil der neue Rendant der Spar und Darlehnskasse, Wilhelm Bülte, vertraglich seiner Arbeit einen Raum geben musste. Diese Kasse war eine Genossenschaftsbank nach den Ideen von Friedrich Raiffeisen.



Einige pfiffige Daruper, Roruper und Limbergener taten sich zusammen und gründeten 1883 als erste ihrer Art diese Bank im Münsterland und starteten mit dem ersten Rendanten Josef Schulze Darup bei Eliab, im späteren Schaukelpferd.

21

## Wohnsitz und Amtsstube des letzten amtierenden Bürgermeisters im Dorf: Eugen Doths



### Information

Bis zur kommunalen Neugliederung am 1. Januar 1975 gab es in Darup einen eigenen Bürgermeister.

## Wohnsitz und Amtsstube des letzten Polizisten im Dorf: Walter Büning

### Information

Bis zur kommunalen Neugliederung 1975 gab es in Darup auch noch einen eigenen Polizisten.



## Pfarrer Krimphoff, Billerbecker Str. 19

Zwei Billerbecker Brüder zog es nach Darup. Einer kaufte das Haus neben der Alten Diele und eröffnete dort eine Sattlerei, der andere wurde Pfarrer in Dingden. Als Alterssitz baute er sich in der Billerbecker Straße ein Haus, in das er nach seiner Amtszeit mit seiner Haushälterin zog. Leider konnte er diesen Ruhesitz nicht lange genießen, denn er verstarb bereits ein Jahr nach seinem Einzug. Nach dem Krieg fand man etwas Ungewöhnliches dort.



1877 -1940 Pfarrer Krimphoff



*Jetzt gehen wir rechts den Neuen Weg hinuter.*

## Die Mädchenschule, Neuer Weg

In Darup existierte wohl schon um 1650 eine Schule. Sie lag hinter der Kirche und dem Kirchhof, auf der Seite zu dem Hof Schulze Darup.

Es war immer eine einklassige Schule mit einer Lehrerwohnung und einem Stall und Garten. In der Regel gingen die Kinder ungefähr 3 Monate im Jahr zur Schule.



Heutige Ansicht der Mädchenschule



Wie in vielen anderen Dörfern entwickelte sich im Laufe der Zeit daraus eine Mädchen- und eine Knabenschule.



*Wir gehen gegenüber in den Hagenbach*

25

## **Der AWO-Hof**



Wahrscheinlich gab es an dieser Stelle die ersten Siedlungshäuser am Hagenbach. Heute befindet sich hier eine Bildungsstätte der AWO Essen.

26

## **Alter Hof Schoppmann**

[www.alter-hof-schoppmann.de](http://www.alter-hof-schoppmann.de)

Erbaut als Bauernhof hat sich hier mittlerweile ein kulturelles Zentrum entwickelt. Betrieben wird die Anlage vom Naturschutzzentrum, dem IBP und der Bürgergenossenschaft Darup.



*Wir halten uns rechts und gehen durch die Pfarrer-Kroos-Straße zur Coesfelder Straße, von dort aus wieder rechts Richtung Kirche.*

27

## **An der Vogelstange**

Anfang der 1950er Jahre entstand diese Straße: Siedlungshäuser mit einem Anbau für die Selbstversorgung und Schweinehaltung. Flüchtlinge, Vertriebene und Ausgebombte suchten neuen Wohnraum.



Das Besondere an diesen Häusern sind die Keller.



28

## Schenkwirtschaft Genegeler - Moddenborg



Gasthaus, Tankstelle, Kohlenhandel,  
Tanzsaal und Kino



29

## Haus Darup

Ein jahrhundertalter  
Adelssitz, seit 1939  
bewohnt von der  
Familie Struwe.

1815 wurde der Kreis  
Coesfeld neu gegründet  
und der erste Landrat  
Clemens Maria Franz  
von Bönninghausen  
hatte hier seinen Wohn- und Amtssitz.



30

## Spritzenhaus und Gefängnis (Ecke Neuer Weg/ Coesfelder Straße)

Das Feuerwehrgerätehaus diente – wie in  
vielen Gemeinden – auch als Gefängnis.

Bei kleineren Vorfällen konnte es schon mal  
sein, dass man eine Nacht dort verbrachte.



31

## Löschteich und Waschplatz



### Information

Hier an der tiefsten Stelle im  
Dorf sammelte sich das Was-  
ser und der entstandene Teich  
diente den Frauen im Dorf als  
Waschplatz. Auch eine Pumpe  
für das Dorf stand hier, von der  
man das Wasser ins Haus ho-  
len musste, wenn man keine  
eigene am Haus hatte. Es gab  
halt nicht immer Wasserlei-  
tungen unter der Straße.

32

## *Sternenweg der Erinnerungen*



Von der Kirche bis zum Bönninghausen-Denkmal am Haus Darup finden wir Sterne auf dem Bürgersteig oder an der Kirchenmauer, die an Personen oder Ereignisse erinnern, die einem wichtig sind. Es sind Erinnerungen an Personen, aber auch an Ereignisse, wie z.B. an den Schulabschluss einer Klasse der Liebfrauen-realschule Nottuln.



33

## *Schwesternhaus*

Von 1920 bis 1980 gab es in Darup eine Niederlassung der Heiligenstädter Schwestern.



Sie gründeten eine Nähschule,

und einen Kindergarten, der 60 Jahre von Schwester Helma geleitet wurde. Hier wurden die Kinder auch gesundheitlich betreut, im Winter mit der Höhensonne und Vitamin D.



34

## *Focke-Egbering*



Ein alter Gasthof gegenüber der Kirche.

Heute (2018) entsteht hier als Gut Feismann ein Wohn- und Lebensprojekt unter Beibehaltung der historischen Substanz.



## Übersicht des Streifzuges durch Darup



Datenlizenz Deutschland-govdata-version 2.0

### Impressum

2018 erstellt von Christiane Gottschalk  
unter Mithilfe des Heimatvereins (Veronika Tendahl)  
und der Daruper Landpartie

**Titelbild:** Martin Austermann

**Gesamtherstellung:** Satzdruck - Coesfelder Medienwerkstatt



**Volksbank Darup**

Niederlassung der Volksbank Nottuln eG

*weine persönliche  
Bank*